

$$\frac{15}{8} \quad 02$$

Ihre verehrte Güte Professor!

Erlauben Sie mir einige Mr. S. Notizen bezüglich der christlichen Arbeit. Sie Heft 12 gebe ich in Mittheilungs-Blatt in d. Monatshefte Sept. Oct. d. Christen die Blätter sehr ich gefühl. im Gedicht von J. Schaubig auf d. Oerlebach N. V. 1862 und der be-ruhigen Christen von Hamburg auf d. Prager N. V. 1837. So sind auch schon in Leipzig stattgefunden N. V. vorhanden. Linn. Merkmalig bringe ich alle nicht auf anzuwenden. die Callow geschickt ist, sehr ich für die Tugend zu den besten

Es ist mir in einigen Tagen geschehen.

Ich habe mich sehr unwohl  
geföhlt. Ich kann mich nicht  
von dem. Ich bin in unruhiger  
Stimmung über die Nachrichten über  
die politische Lage (auch von Deutschland  
über die Rheinlande), die Ereignisse in  
den Provinzen etc.  
Ich hoffe sie bereits gesehen.

Ich hoffe sehr sehr sehr sehr  
das mich die Krankheit und die  
in der Zukunft mich unruhig machen  
sollen die Gefahr befehlen. Ich  
hoffe sehr sehr in München, um  
sie dem sehr sehr die sehr sehr  
die Gefahr zu vermeiden kann.

Ich bin Ihnen sehr dankbar



eingesetzte Abrechnung resp. dem  
ich im besten Augenblicke noch einfügen  
so man aber das gut wenn ich sie  
bis 25. März in jedem Monate.

(Bitte um die Rückgabe, wenn Sie  
Später mit mir weiß).

Wie Sie die von Ihnen für  
sich wissen. Wenn Sie wissen,  
sind, ich Sie gerne weiß.

Friedrich. Corvettenr. 25.  
Freunde sind ich weiß selbst  
mit der besten Freundschaft

Leporello

Stauff



